

<u>Abteilung/FB</u>	<u>Datum</u>	<u>Status</u>
Abt. 1/FB 10	12.07.2004	öffentlich

Az:

Beratungsfolge:

Schul-, Jugend- und Sozialausschuss
Verwaltungsausschuss

Sitzungsdatum:

01.07.2004 zur Empfehlung
06.07.2004 zum Beschluss

Sporthallensituation VHS Jungfernbusch

Anlage:

Abstimmungsergebnis Ja Nein Enthaltung

Beschlussvorschlag:

1. Der Sportunterricht der VHS Jungfernbusch wird für das Schuljahr 2004/5 in die Halle des TuS Oestringen verlagert. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Landkreis Friesland die Übernahme der Nutzungskosten einschließlich Fahrtkosten zu vereinbaren.
2. Sollte der Landkreis Friesland zu einer Kostenübernahme nicht bereit sein, besteht die Gemeinde Schortens auf das unwiderrufliche, unentgeltliche Benutzungsrecht für die Sporthalle Jungfernbusch von 18 Stunden/Woche. Darüber hinaus hat der Landkreis Friesland auch für die in seiner Trägerschaft stehenden Sprachheilklassen, die in der VHS Jungfernbusch ortsansässig sind, den entsprechenden Sportunterrichtsbedarf von 4 Stunden/Woche zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Die Sporthallensituation für VHS Jungfernbusch wurde im Schulausschuss bereits am 9. September 2003 und 6. Mai 2004 (siehe SV-Nr. 01/0413 sowie 01/0533) beraten. Die Verwaltung wurde seinerzeit beauftragt, gegenüber dem Landkreis Friesland den Anspruch auf Nutzung der Sporthalle Jungfernbusch für wöchentlich 18 Stunden für die gesamte Sporthalle nochmals geltend zu machen, über Lösungsmöglichkeiten für grundschulgerechte Ausstattung mit Sportgeräten nachzudenken und die Angelegenheit vor den Sommerferien erneut dem Ausschuss vorzulegen.

In der Zwischenzeit hat es mehrere Gespräche mit den Schulen (VHS Jungfernbusch, Hauptschule, Realschule und OS Schortens sowie Mariengymnasium Jever), Vertretern des Landkreises Friesland und auch dem TuS Oestringen gegeben. Diese

2

SachbearbeiterIn/FachbereichsleiterIn:		Abteilungsleiter:	Gemeindedirektor:
Haushaltsstelle:	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen in Höhe von DM _____ zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung		UVP <input type="checkbox"/> keine Bedenken <input type="checkbox"/> Bedenken <input type="checkbox"/> entfällt
bisherige SV:			

fürten zu folgendem Ergebnis:

- In der Sporthalle Beethovenstraße sind aufgrund steigender Klassenzahlen der Haupt- und Realschule ab Sommer 2004 mit Ausnahme der Gymnastikhalle keine Hallenkapazitäten mehr für die VHS Jungfernbusch frei.
- Die Gymnastikhalle in der Sporthalle an der Beethovenstraße reicht von der Hallengröße und den fehlenden eigenen Sanitär- und Umkleidebereichen nicht für einen ordnungsgemäßen Sportunterricht aus.
- Es besteht keine Möglichkeit, dass die VHS Jungfernbusch ihren Sportunterricht vollständig in eine der anderen Turnhallen der Gemeinde Schortens (Heidmühle, Oestringfelde und Schortens) verlegen kann, da auch hierfür die vorhandenen Hallenkapazitäten insgesamt nicht ausreichen. Lediglich eine stundenweise Auslagerung auf mehrere Hallen wäre möglich, ist aber aus Sicht des Schulträgers kaum zumutbar.
- Es besteht Einvernehmen zwischen Gemeinde und Landkreis, dass der VHS Jungfernbusch entsprechend der seinerzeit geschlossenen Vereinbarung ein unwiderrufliches, unentgeltliches Benutzungsrecht von höchstens 18 Wochenstunden zusteht. Dieses Angebot bezieht sich jedoch nicht auf die gesamte Halle.
- Es besteht ferner Einvernehmen aller betroffenen SchulleiterInnen, dem Schulaufsichtsamt und der Gemeinde Schortens, dass der in der Sporthalle Jungfernbusch vorhandene Trennvorhang nicht den Anforderungen entspricht, um im Falle einer Hallenteilung einen erlasskonformen Sportunterricht in den Hallenhälften durchzuführen.

Der Landkreis Friesland teilt diese Meinung nicht. Er ist daher zurzeit auch nicht bereit, die Kosten von ca. 30.000 Euro für die Installation einer neuen Trennmöglichkeit zu investieren.

- Der TuS Oestringen hat nach einem Ortstermin mit Vertretern der Gemeinde Schortens sowie der Schulleiterin und den Sportlehrerinnen der VHS Jungfernbusch schriftlich angeboten, die vereinseigene Sporthalle montag- und freitagvormittags zur Verfügung zu stellen. Gegebenenfalls besteht auch noch die Möglichkeit der Nutzung für einen dritten Vormittag, so dass die VHS Jungfernbusch ihren Sportunterricht vollständig in der Vereinssporthalle durchführen kann. Dort bestünden auch Möglichkeiten zur Unterbringung von grundschulgerechten Sportgeräten (für derartige Anschaffungen steht bereits im Haushalt der Gemeinde Schortens ein erster Teilbetrag von 3.000 Euro für 2004 zur Verfügung).

Allerdings verlangt der TuS Oestringen für die Hallennutzung Kosten von ca. 244 Euro/Woche, die in dieser Höhe noch geprüft und verhandelt werden müssen. Hinzu kämen für die Gemeinde noch weitere Kosten für den Bustransfer zwischen VHS Jungfernbusch und der Halle TuS Oestringen.

Aufgrund der vorstehenden Ergebnisse schlägt die Verwaltung vor, mit dem TuS Oestringen darüber zu verhandeln, dass ein dritter Vormittag in der dortigen Halle für die VHS Jungfernbusch zur Verfügung gestellt wird, damit dort der komplette Sportunterricht abgewickelt werden kann. Die entstehenden Kosten für die dortige Hallennutzung sind nach Auffassung der Gemeinde Schortens durch den Landkreis Friesland zu tragen, da die Gemeinde Schortens durch die „Auslagerung“ der VHS Jungfernbusch aus der Sporthalle Jungfernbusch auf der unwiderrufliche und unentgeltliche Benutzungsrecht verzichtet. Somit stehen dem Landkreis Friesland für die kreis-

angehörige Schule (Mariengymnasium) erhöhte Hallenkapazitäten zur Verfügung auch mit Blick auf die nächsten Jahre (Klassen 8 und 9).

Sollte der Landkreis Friesland zu einer Kostenübernahme nicht bereit sein, so wird die Gemeinde Schortens das Benutzungsrecht in der Sporthalle Jungfernbusch entsprechend der bestehenden Vereinbarung auch künftig wahrnehmen müssen.

Unabhängig von diesen Lösungsmöglichkeiten wird die Verwaltung im Rahmen des Investitionsprogramms über weitere Möglichkeiten zur Verbesserung der Sporthallsituation für die VHS Jungfernbusch im Herbst 2004 beraten.

Der Sitzungsvorlage ist ein Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 8. Juni 2004 beigelegt.